
I n n h a l t.

1. Kap. Ort der Beobachtung Seite 1
2. Kap. Erzählung der Zeichen und Zufälle, welche man bey dem mit der Seuche befallenen Rindviehe wahrnimmt — 8
3. Kap. Darstellung der widernatürlichen Veränderungen, welche bey der Ausweidung des an der Seuche gefallenen Rindviehes beobachtet wurden — 24
4. Kap. Die Rindviehseuche wird durch einen Ansteckungsstoff hervorgebracht — 36
5. Kap. Physiologische Untersuchung der thierischen Lebenskräfte — mit Hinsicht auf den Körper des Rindviehes — 42
6. Kap. Der Ansteckungsstoff, welcher in dem Rindvieh die Seuche hervorbringt, wirkt durch die Zerstörung der Lebenskraft — 60
7. Kap. Die Entzündung, welche sich bey der Seuche durch den Körper des Rindviehes verbreitet, ist unächt, und entsteht von einem Mangel an Lebenskraft — 76

8. Kap. Von der zweckmäßigsten Art die
Kindviehseuche zu heilen Seite 83
9. Kap. Von den Ursachen, warum auch
bey der Anwendung der zweckmäßigsten Heil-
mittel die Kindviehseuche so selten geheilt wird — 95
10. Kap. Die Kindviehseuche wird nicht
durch Anwendung der Heilmittel, sondern
durch die Verminderung und Tilgung des An-
steckungskoffs bezwungen. — 106
11. Kap. Von Vorbeugungsmitteln gegen
die Kindviehseuche — 124
-